

Biotopname Kiebitzmoor nördlich Kanneberg								TK10 0 3 0 7 - 3 1 1 - 4 0 1 2				Biotop-Nr.					
								Anschluß in TK 									
Standort / Geologie Vermoorte Senke in gestauchter Grundmoräne																	
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 5 8 8				Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern				Gemeinde / Stadt Marlow, Stadt				Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				1 4 2 6					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00623								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode							
Code		V R T		V W N		V R R								U M V			
%		4 0		3 0		3 0											
Vegetationseinheiten Schmalblättriger Rohrkolben-Röhricht, Birken-Faulbaum-Eichen-Grauweiden-Gebüsch, Nachtschatten-Rohrglanzgras-Röhricht																	
Habitate + Strukturen				D H M		D H B											
Beschreibung / Besonderheiten Das Verlandungsmoor besteht aus einem fast vollständig verlandeten ehemaligen Kleingewässer (ehem. Torfstich?), das größtenteils von einem Schmalblättriger Rohrkolben-Röhricht eingenommen wird. Eng verzahnt ist diese Verlandungszone mit einem Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte, das von überwiegend jungen Gehölzen wie u.a. Grau-Weide, Moor-Birke und Faulbaum gebildet wird. Der äußere Saum des Verlandungsmoores wird von einem Nachtschatten-Rohrglanzgras-Röhricht beherrscht, in dessen Krautschicht u.a. einige Bulte der Rispen-Segge vorkommen. Das Substrat setzt sich überwiegend aus nassem (schwingendem), eutrophem, teils wenig gestörtem, teils degradiertem Torf zusammen. Die Randzone wird von sehr feuchtem Antorf beherrscht. In der Umgebung befindet sich eine Hochstaudenflur, die an einen Acker grenzt. Östlich befindet sich ein höher gelegener Mischwald.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum								☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																	
														keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		3		1		1		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ g Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Typha angustifolia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Phalaris arundinacea Salix cinerea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pendula Betula pubescens Bidens cernua Carex paniculata Epilobium palustre Frangula alnus Galium palustre Humulus lupulus Juncus effusus Lycopodium europaeus Molinia caerulea Peucedanum palustre Quercus robur Rubus idaeus Solanum dulcamara Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 11.11.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz																Foto: 1 Folgeseiten: 0													